

Objektyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino**

Band (Jahr): **50 (2008)**

Heft 289

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

50 Jahre Filmbulletin

Das ist ja fast die **halbe Filmgeschichte**, die das Filmbulletin **kritisch begleitet, präsentiert, kommentiert** hat. **Generationen von Zuschauern** konnten hier lernen, was den **Unterschied zwischen guten und schlechten Filmen** ausmacht, und **wie wichtig die Geschichte des Films für seine Gegenwart ist.**

So viel Kontinuität ist selten geworden. Selten geworden ist auch die **schöne Beharrlichkeit**, mit der das Filmbulletin an den klassischen Standards einer **analytischen Filmkritik** festhält und sich weit mehr für den – nie veralteten, nur vielleicht aus der Mode gekommenen – **Autorenfilm** interessiert als für das populäre Bestseller-Kino hollywoodschen Zuschnitts, das allenthalben die Spalten auch seriöser Zeitungen und Zeitschriften füllt.

Werden wir mal pathetisch: das Filmbulletin ist **ein wunderbarer Hort der Filmkultur**. Da kann man **«Kino lesen»**, wie der schöne Slogan lautet. Man kann das zudem **auf höchst ansprechende Weise**. Nicht nur den Machern ist zu **gratulieren**, Walter Vian und seinem Team, und das von **Herzen**. Zu gratulieren ist auch Rolf Zöllig, der das Filmbulletin zur **bestausgestatteten Filmzeitschrift** zumindest im deutschsprachigen Raum macht. Jedes neue Heft birgt neue **Überraschungen**, neue Anreize, neuen Augenschmaus. Man merkt: da wird mit **Liebe und Verständnis** gearbeitet.

Warten wir also neugierig auf die nächsten Ausgaben. Und wünschen dem Filmbulletin **viele, viele Leser**, damit es weiterhin so **unabhängig** bleiben kann wie bisher.

f **FIPRESCI**

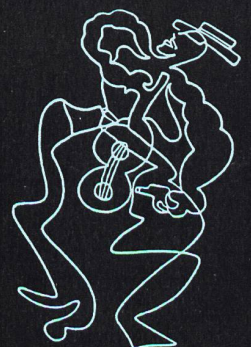
FIPRESCI - The International Federation of Film Critics

Andrei Plakhov, Moskau, *President*;

Pamela Biénzobas, Santiago, Chile, **Diego Lerer**, Buenos Aires,

Rui Tendinha, Lissabon, **Grégory Valens**, Paris, *The Board*;

Klaus Eder, München, *General Secretary*



CHINA HEUTE
EINE INNENANSICHT

Festival de Cannes
Un certain regard

«Ein melancholisches Bijou.»

Première

«Das Ballett der
einsamen Seelen.»

Le monde

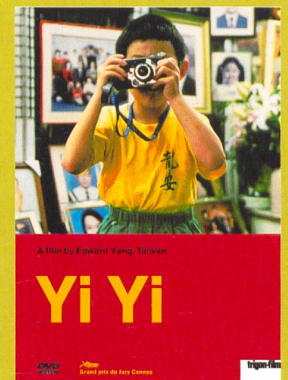
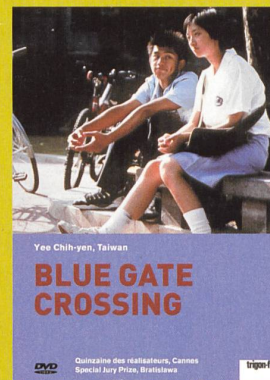
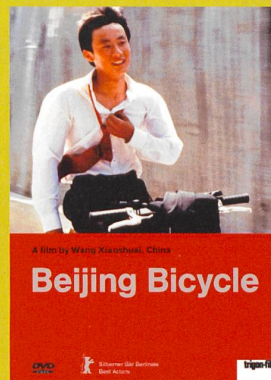
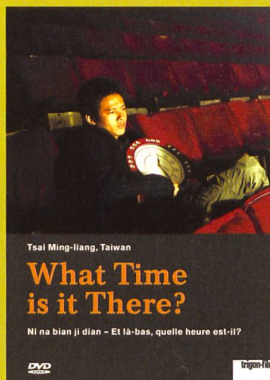
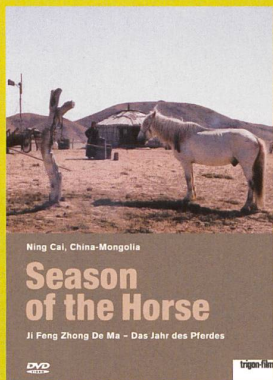
«Präzis, klassisch zeitlos
und konsequent modern.»

Vancouver Filmfestival

NIGHT TRAIN

Yinan Diao, China

AB APRIL IM KINO



Die erste Adresse für herausragende Filme und DVDs aus Süd und Ost

www.trigon-film.org – Telefon 056 430 12 30

trigon-film